

Am Sonntag, 6. Mai - Florianitag

II / 19

Von Hauptmannstellvertreter und Schriftführer Franz Gehr, Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg.

Wieder beginnt für die Feuerwehren ein neues Arbeitsjahr. Die Wintermonate, welche keine praktische Übungstätigkeit zuließen, waren hauptsächlich der Schulungsarbeit vorbehalten. Der Florianitag ist als Auftakt eines neuen Übungsjahres anzusprechen, da ab nun der praktische Übungsbetrieb wieder aufgenommen wird.

An diesem Tag gedenken die Feuerwehrmänner auch ihres Schutzpatrons, des hl. Florian. Überall in unserem Heimatland, wo Feuerwehren bestehen, wird dieser Tag in festlicher und würdiger Form begangen und werden Veranstaltungen verschiedener Art abgehalten.

In Voitsberg wird am Florianitag traditionsgemäß der Frühjahrshauptbericht durchgeführt.

Die Rüsthäuser, Gerätschaften und Löschfahrzeuge der Feuerwehren werden an diesem Tage der Bevölkerung zur Besichtigung freigegeben.

Die Männer der Feuerwehren setzen sich aus allen Berufsschichten zusammen und kennen keinen Standesunterschied. Sie haben nur ein großes und gemeinsames Ziel: den durch Brand, Wasser, Unfall oder sonstigen Katastrophen in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. Besonders bei den großen Naturkatastrophen der letzten Jahre haben die Feuerwehrmänner ihren Mann gestellt und bewiesen, daß sie die ersten Helfer in der Not sind. Für diesen freiwilligen Dienst der Nächstenhilfe mußten schon viele Feuerwehrkameraden ihre Gesundheit opfern, oder diese Verpflichtung gar mit dem Leben bezahlen.

Aus Anlaß des Florianitages werden die Feuerwehrmänner auch Florianiabzeichen verkaufen. Der Erlös dieser Sammlung fließt dem Hilfsschatz-Fond der steirischen Feuerwehren zu. Aus diesem Fond werden die in Ausübung ihres Dienstes verunglückten oder erkrankten Feuerwehrleute und deren Familien unterstützt. Auch die nach einem Feuerwehreinsatz invalid gebliebenen, bzw. die Hinterbliebenen der im Feuerwehrdienst tödlich Verunglückten, beziehen aus diesem

Hilfsschatz ihre Unterstützung. Auf Grund dessen appellieren die Feuerwehrmänner an die Bevölkerung, sie durch Kauf eines Abzeichens bei ihrer Sammlung zu unterstützen. Gemessen an der anspruchsvollen und aufopfernden Dienstleistung der Feuerwehrmänner, die nach vollbrachter Berufsarbeit ihren freiwilligen Feuerwehrdienst ausüben, sollte sich die Bevölkerung verpflichtet fühlen, die Feuerwehr bei dieser Sammlung zu unterstützen. Die Feuerwehrleute werden die Gebefreudigkeit durch erhöhte Einsatz- und Hilfsbereitschaft zu danken wissen.

In Voitsberg werden die Mitglieder der Stadtfeuerwehr an Stelle der Florianiabzeichen die vom vorjährigen Landesfeuerwehrtag übrig gebliebenen Festabzeichen verkaufen, welche denselben Zweck erfüllen.

* * *

Feueralarm in Voitsberg. Am Dienstag wurde um 4.15 Uhr die Stadtfeuerwehr Voitsberg alarmiert und in die Richtung des Anwesens des Bürgermeisters Radkohl von Lobming beordert. Zur Schicht fahrende Arbeiter sahen in dieser Richtung eine Röte, welche sie wegen des herrschenden Zwielfichtes und Nebels nicht genau feststellen konnten und daher für einen Brand hielten. Zum Glück war es kein Brand, so daß die drei Löschzüge der Stadtfeuerwehr und die rasch erschienenen Löschzüge der Feuerwehren „Oberglas“ Voitsberg, Bärnbach-Markt, Piber und „Oberglas“ Bärnbach sofort wieder einrücken konnten. In diesem Zusammenhange teilt das Feuerwehrkommando der Bevölkerung auch mit, daß Brandmeldungen und Wahrnehmungen über Brände unverzüglich beim Gendarmerie-Postenkommando Voitsberg zu melden sind und es ist nützlicher, die Feuerwehr rückt einmal umsonst aus, als diese wird zu spät von einem Brand benachrichtigt und es fallen große Werte den Flammen zum Opfer. Außerdem ist ein Brand im Anfangsstadium auch leichter und erfolgreicher zu bekämpfen, als ein fortgeschrittener Brand.

F. G.

M. 5. 60

Florianitag im Zeichen der Feuerwehren

Voitsberg

Wie bei den Bergleuten der Barbaratag, ist für die Männer der Feuerwehren der Florianitag Rückblick über das abgelaufene Arbeitsjahr und Vorschau für die kommende Zeit, in der wieder die Sommerarbeit und damit die Übungstätigkeit einsetzt. Das Gedankengut, der Ausbildungsstoff, der in den Wintermonaten mühsam erarbeitet wurde, muß nun bei den Übungen im Freien erst praktisch erprobt werden, bis jeder einzelne Feuerwehrmann im Alarmfall seinen Posten auf den er gestellt wird, voll und ganz ausfüllen kann, den bedrängten Mitmenschen zu helfen.

In Voitsberg war die Freiwillige Feuerwehr am Vormittag vor dem Rüsthaus angetreten, wo Wehrhauptmann Karl Strablegg Bürgermeister Stefan Fleischhacker, der in Begleitung von Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer erschienen war, Meldung erstattete. Unter den Ehrengästen sah man ferner Gendarmerie-Bezirkskommandant Bezirksinspektor Heinisch, dessen Stellvertreter Bezirksinspektor Jakob und Postenkommandant Bezirksinspektor Hanfstingl. Ehrenhauptmann Bezirksfeuerwehrrat Ignaz Duschek, Ehrenmitglied Gastwirt Karl Hois und die Vertreter der Presse.

Wehrhauptmann Strablegg erläuterte dann Sinn und Zweck des Florianitages, an dem in Voitsberg zugleich auch der Frühjahrshauptbericht abgehalten wird, mit dem wieder die regelmäßige Übungstätigkeit einsetzt. Mit dem Versprechen jederzeit einsatzbereit zu sein, um den in Not geratenen Menschen zu helfen, verband Wehrhauptmann Strablegg aber auch die Bitte an Bürgermeister Fleischhacker, wenn irgendwie möglich, für die Feuerwehr einen geeigneten Lehrraum zur Verfügung zu stellen, der mindestens 25 bis 30 Mann Aufenthalt bietet.

Bürgermeister Fleischhacker gab seiner Freude Ausdruck, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg so stramm versammelt zu sehen und dankte allen Feuerwehrmännern für ihren vorbildlichen Einsatz. Besonderen Dank richtete der Bürgermeister auch an den früheren Wehrhauptmann Duschek für die gute Führung der Feuerwehr und für die einwandfreie Organisation des Landesfeuerwehrtages 1959, der unserer Bergstadt viele neue Freunde gebracht hat. Zu den Wünschen der Feuerwehr versicherte der Bürgermeister, daß er sich bemühen werde, gleich seinem Vorgänger und großen Förderer Hans Blümel, sich so gut wie irgendwie möglich, für die Belange der Feuerwehr einzusetzen. Es werde sich bestimmt auch ein geeigneter Lehrraum für die Feuerwehr finden, um diesen lange ersehnten Wunsch verwirklichen zu können.

Abschließend wurden auf Grund eines Beschlusses der Jahreshauptversammlung an Ehrenhauptmann Ignaz Duschek und Ehrenbrandmeister Leopold Stopper Ehrenurkunden überreicht. Zwei überaus verdiente Männer der Stadtfeuerwehr Voitsberg haben damit vor den angetretenen Feuerwehrkameraden eine gebührende Ehrung erhalten.

Namens der ausgezeichneten Feuerwehrmänner dankte Ehrenhauptmann Duschek für die dargebrachte Ehrung.

Wehrhauptmann Strablegg gab dann noch folgende Erinnerungen bekannt: Kassier Hans Reinisch, Gerätewart Siegfried Assl. Ferner wurden die Probefeuwehrmänner Hans Nestler, Günther Neßwald, Karl Steinegger und Horst Tschank mit sofortiger Wirkung zu Feuerwehrmännern ernannt.

Bei der anschließenden Besichtigung des Rüsthauses wurden den Ehrengästen die neuen Primus-Großtrockenfeuerlöscher vorgeführt, von denen die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg vor einigen Tagen fünf Stück erhalten hat. Größtes Interesse fand auch der moderne, aus dem Erlös des Landesfeuerwehrtages und mit Landeszuschüssen angeschaffte Williams-Jeep, der mit einer Besatzung von acht Mann (einer Löschgruppe), dem Aggregat, Schläuchen und Trockenlöscher vor allem für den Bergeinsatz bestimmt ist.

Gehr

* * *

Mai - 60